

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 355
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien am 10. Dezember 1935.

Entfallender Empfang bei Bürgermeister Schmitz.

Wie das Sekretariat des Bürgermeisters mitteilt, entfällt mit Rücksicht auf die Budgetverhandlungen derzeit der Empfangstag des Bürgermeisters Richard Schmitz.

Vergabung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt die Baumeisterarbeiten für die Schleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Bessemerstrasse von der Donaufelderstrasse bis zur Ostmarkgasse mit einem Kostenerfordernis von 5.580 Schilling (Anbotsverhandlung 18. Dezember, 10 Uhr 15), für die Schleninstandsetzung im Donaufelder-Sammelkanal An der oberen alten Donau von O.Nr. 163 bis zur Josef Richtergasse mit einem Kostenerfordernis von 12.000 Schilling (Anbotsverhandlung 18. Dezember, 10 Uhr 45) und für die Schleninstandsetzung im Donaufelder-Sammelkanal An der oberen alten Donau von der Josef Richtergasse bis zur Wagramerstrasse mit einem Kostenerfordernis von 11.130 Schilling (Anbotsverhandlung 18. Dezember, 11 Uhr). Nähere Auskünfte in der genannten Magistratsabteilung, 7., Hermannsgasse 24-28. Die Magistratsabteilung 32 vergibt die Bau-schlosserarbeiten für den Umbau des städtischen Hauses Am Hof 7 für Feuerwehrrzwecke; Anbotsverhandlung 18. Dezember, 11 Uhr, Neues Rathaus.

Die Schneeabräumungsarbeiten.

Das in der Nacht von Montag auf Dienstag eingetretene Tauwetter veranlasste den städtischen Strassenpflegebetrieb, zur Reinhaltung der Wiener Verkehrswege den gesamten maschinellen Wagenpark, wie Kehrmaschinen und Schneepflüge, einzusetzen. Das ständige eigene Personal in der Stärke von rund 1000 Mann wurde heute mit 4.204 aufgenommenen Arbeitslosen zur Freimachung der Rinnsale und Wasserlaufgitter und zur Schneeabfuhr herangezogen. Zur Unterstützung dieser Arbeiten wurden für die Schneeabfuhr 122 zweispännige Fuhrwerke und Kabswagen sowie 62 Lastkraftwagen verwendet.

Uebersiedlung des Büros des Invalideneinstellausschusses.

Das bei der Magistratsabteilung 17 (Invalidenfürsorge) bestehende Büro des Invalideneinstellausschusses für die bundesunmittelbare Stadt Wien und die dazugehörige Arbeitsvermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte, die bisher 12., Niederhofstrasse 41, untergebracht waren, übersiedeln in der Zeit vom 16. bis 31. Dezember nach 6., Stumpergasse 10. Der Parteienverkehr in den neuen Amtsräumen wird Donnerstag, den 2. Jänner, wieder aufgenommen.